

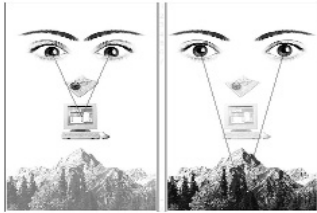
HERZLICH WILLKOMMEN

Wir freuen uns, Ihnen heute die zweite Ausgabe unseres neuen Newletters „Junkert aktuell“ präsentieren zu können. Die positive Resonanz, bereits nach der ersten Ausgabe von „Junkert aktuell“ gibt uns recht. Viele Fragen rund ums Auge sind unbeantwortet. Der AugenOptikSpezialist Klaus Junkert informiert Sie an dieser Stelle über wichtige Details zum Thema SEHEN. Informieren Sie sich zusätzlich im Internet unter www.junkert-optometrie.de oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

„Individuelle Gleitsichtgläser“ – was bedeutet das eigentlich?

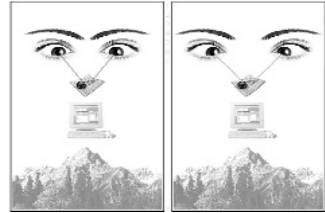
Es betrifft alle Menschen, die älter als 40 geworden sind: Irgendwann merkt man, die Arme werden zu „kurz“... Dagegen gibt es „Lesebrillen“, „Doppelbrillen“, „Gleitsichtbrillen“. Doch was ist für WEN die beste Lösung? Dafür gibt es Augenoptiker, die sich auf dieses Sehprobleme und deren Lösung(en) spezialisieren.

Im Folgenden kann der Leser von „Junkert aktuell“ Bilder aus einer patentierten Software sehen, um die Vorteile individueller Gleitsichtgläser sichtbar zu machen. So wie jedes Hörgerät einer individuellen Anfertigung bedarf und jedes Gebiss nur einem Menschen richtig passt, wird „individuelle Gleitsicht auf ein einziges Augenpaar „maßgefertigt“. Warum?



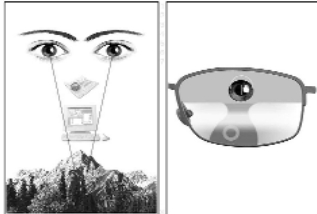
Je dichter, desto mehr müssen die Augen nach innen

Weil Menschen mit unterschiedlichen Augenabständen die Augen unterschiedlich nach innen bewegen müssen, wenn sie in kurzer Entfernung etwas erkennen wollen...



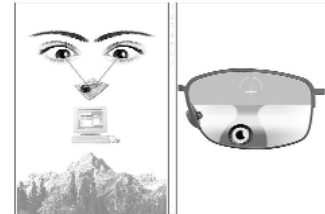
Größerer Augenabstand = mehr Konvergenz

Und DIESER Zusammenhang des unterschiedlichen konvergieren beim Blick in die Nähe kann bei der Anpassung von Gleitsicht-Gläsern berücksichtigt werden:



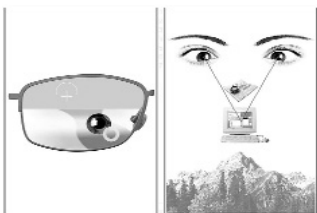
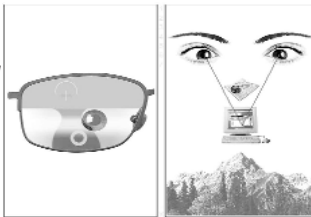
Richtig passende Gleitsicht beim WEIT-Sehen

Bei richtig angepasster Gleitsicht sehen die Augen beim Blick geradeaus IMMER in den deutlichen Bereich des Gleitsichtglases: da ist die maximale Sehleistung erreicht, – es wird gut und deutlich und bequem gesehen.



Richtig passende Gleitsicht beim NAH-Sehen

Würde das oben beschriebene Brillenglas aber von einem Menschen mit GROSSEM Augenabstand benutzt, wäre er sehr UNZUFRIEDEN: Seine Augen müssten durch den seitlichen Unschärfenbereich gucken müssen und das ist sehr unangenehm!



DESHALB rät der Fachmann zu individuellen Gleitsichtgläsern, damit JEDES Augenpaar (egal, wie klein oder wie groß der Augenabstand auch sein mag) wieder in ALLEN Entfernungen optimal sehen kann.



Unser Wissen • Ihr Sehen
Kleine Geldstraße 10
45657 Recklinghausen
Phon: 0 23 61 / 48 27 22
www.junkert-optometrie.de

Öffnungszeiten:

Montags Ruhetag
Di.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
und 14.30–18.30 Uhr
Sa. 10.00–16.00 Uhr

Platon: „Der Blick des Verstandes fängt an, scharf zu werden, wenn der Blick der Augen an Schärfe verliert.“